

Pressemitteilung

Mehr Sicherheit und weniger Kraftstoffverbrauch

Neuer, mitdenkender Antrieb vereint das Beste aus Front-, Heck- und Allradantrieb

Bonndorf – Weniger Kraftstoffverbrauch, reduzierter Reifenverschleiß und sicherer Halt auf glatten und unebenen Straßen – eine neue Erfindung aus dem Schwarzwald verspricht einen großen Fortschritt in der Antriebstechnik. Das LT3-System der Firma Werner Müller Landmaschinen vereint die Vorteile der Klassiker Front-, Heck und Allradantrieb und beseitigt gleichzeitig deren Nachteile.

Der LT3-Antrieb agiert vorab und automatisch, statt auf kritische Verkehrssituationen zu reagieren. Die mathematisch mitdenkende Technologie verhindert ein Durchdrehen der Räder und ermöglicht ein optimales Fahrverhalten von Autos und Nutzfahrzeugen. Je nachdem, was gerade das Sicherste oder ökonomisch Beste ist, priorisiert LT3 automatisch Hinterrad-, Vorderrad- oder Allradantrieb. „Diese hohe Flexibilität macht in den verschiedensten Situationen Sinn“, erklärt der Erfinder des LT3-Systems und Geschäftsführer Werner Müller, „anfahen mit Allrad, Weiterfahrt mit Frontantrieb, Bergfahrt mit priorisiertem Heckantrieb oder Kurvenfahrt mit anpassungsfähigen Außenrädern.“ Dies ist möglich, weil durch die Fahrzeugelektronik dank LT3 jedes einzelne Rad individuell steuerbar ist. Das bedeutet, dass sich die Antriebskräfte optimal verteilen können – je nachdem, wo sie gebraucht werden. An einem extrem steilen Hang könnten die Kräfte theoretisch zu 100 Prozent auf nur ein Rad fokussiert sein.

Innovative Erfindung aus dem Schwarzwald

Die Einzigartigkeit seiner Erfindung ließ sich Werner Müller aus Bonndorf im Schwarzwald nach zehn Jahren Entwicklungszeit Anfang 2012 international patentieren. Derzeit läuft die Vermarktung und es gibt bereits einige konkrete Anfragen. Die Innovation LT3 ersetzt den Einbau eines Differenzials durch einen Lenkwinkel als Parameter, der je nach Straßenbeschaffenheit, Hangneigung oder Kurvenverlauf automatisch und übergangslos agiert. Bekannte Fahrhilfen wie ESP und ABS können bei LT3 integriert werden und Torque Vectoring wird in ein noch nie erreichtes Level aufgewertet. Der Einbau der neuen Antriebstechnologie ist zunächst in Offroad-Nutz- und Offroad-Personenfahrzeugen geplant.

Unschlagbare Vorteile

Mit LT3 werden die Klassiker Heck- und Frontantrieb zu einem richtigen Zweiradantrieb und der heutige Allrad zu einem richtigen Vierradantrieb, und das ohne die Beweglichkeit einzuschränken oder den Antriebsstrang zu verspannen. Bisher hat beispielsweise ein Standard-Frontantrieb bei widrigen Bedingungen wie einer glatten Straße das Problem, auf einer Fahrzeugseite zum Einzelradantrieb zu werden. Das eine Rad auf der glatten Stelle dreht durch und gleichzeitig reduziert sich das Drehmoment auf der gegenüberliegenden Antriebsseite. Das Fahrzeug bleibt stehen. Dies kann mit LT3 vermieden werden. Solange noch ein Rad Drehkraft übertragen kann, solange wird auch das Fahrzeug angetrieben. Wegen der vielen Vorteile prognostiziert Werner Müller: „LT3 wird meiner Meinung nach langfristig gesehen Heck-, Front- und Allradantrieb komplett ablösen. Materialeinsparungen für die Automobilkonzerne sowie für Autofahrer das Mehr an Sicherheit und weniger Reifenverschleiß und Kraftstoffverbrauch sind einfach unschlagbare Argumente.“

Eine erläuternde Animation und weitere Informationen zum LT3-Antrieb sind auf www.lt3-antrieb.de zu finden.

Bildunterschriften:

ML_Logo.jpg: Der LT3-Antrieb der Firma Müller Landmaschinen rechnet voraus, denkt mit und muss nicht erst in Gefahrensituationen durch nachträgliche Aktionen reagieren.
Foto: Müller Landmaschinen

LT3_Bergfahrt.jpg: LT3 passt sich je nach Situation auf den sichersten und ökonomisch besten Antrieb an. Geht's den Berg hoch, bevorzugt LT3 die Hinterachse.
Foto: Müller Landmaschinen

LT3_Kurvenfahrt_2.jpg: Bei schnellen Kurven verteilt sich die Kraft auf die Außenräder. Durchdrehende Räder und ein damit verbundener Kontrollverlust sind mit LT3 nicht mehr möglich. Die Räder werden einzeln und unabhängig angetrieben oder verzögert.
Foto: Müller Landmaschinen

Pressekontakt:

Werner Müller Landmaschinen
Werner Müller
Allmend 6
79848 Bonndorf
Telefon: +49 7703/9397-22
Fax: +49 7703/9397-50
E-Mail: werner.mueller@mueller-bonndorf.de
www.lt3-antrieb.de

Über Werner Müller Landmaschinen

Die Firma Werner Müller Landmaschinen mit Sitz in Bonndorf im Schwarzwald wurde 1997 aus der Firma Wessbecher gegründet und wird gemeinsam von Werner Müller und dessen Kinder Daniel und Maria geführt. Das Unternehmen ist spezialisiert auf den Vertrieb von technischen Fahrzeugen und Produkten für die Landwirtschaft, u.a. von John Deere, Pöttinger und Stihl. Darüber hinaus entwickelte Geschäftsführer Werner Müller den neuen Fahrzeugantrieb LT3, der die unterschiedlichen Vorteile von Front-, Heck- und Allradantrieb in einer Lösung vereint. Der innovative Antrieb ist seit 2012 patentiert. Werner Müller Landmaschinen beschäftigt 20 Mitarbeiter und verfügt über einen Marktanteil in der Landmaschinenbranche von über 35 Prozent.